

## Wahlprüfstein Assyrischer Jugendverband Mitteleuropa e.V.

Ihre Frage	Unsere Antwort
<p data-bbox="199 465 582 499">Historische Verantwortung</p> <p data-bbox="199 510 758 869">In der Armenien-Resolution wurden die Assyrer und weitere christliche Minderheiten beiläufig erwähnt. Dies verhöhnt die nicht armenischen Opfer und mindert ihr Leid und Entwurzelung. Werden Sie im Fall würdige und eigenständige Anerkennung des Völkermordes an den Assyern und Griechen anstreben?</p>	<p data-bbox="790 510 1380 1249">Die systematische Vertreibung und Vernichtung der anatolischen Armenier, wie auch der Aramäer, Assyrer, Pontosgriechen und der chaldäischen Christen war von staatlichen Stellen auf Befehl des damaligen jungtürkischen Regimes systematisch geplant und wurde systematisch durchgeführt. Die Vertreibung, Verfolgung und Ermordung der Minderheiten in den Jahren 1915 und 1916 waren keine Kollateralschäden der Kriegswirren der damaligen Zeit. Dabei ist auch ausdrücklich die unrühmliche Rolle des Deutschen Reiches zu bedauern, dass wider besseren Wissens nicht versucht hat, diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit zu stoppen. Es trägt eine Mitschuld an den Ereignissen.</p> <p data-bbox="790 1294 1388 2067">Im Sinne der Bundestags-Resolution von 2016 wollen wir auch weiterhin – auf allen Ebenen – zur würdigen Erinnerung an alle Opfer des Völkermordes wie auch zur Versöhnung und Verständigung zwischen Türken und allen Opfergemeinschaften beitragen. Die ehrliche und konstruktive Aufarbeitung der Geschichte – ohne historische Fakten zu bestreiten – stellt hierfür die wichtigste Grundlage dar, wobei zwischen der Schuld der Täter und der Verantwortung der heute Lebenden zu unterscheiden ist. Diese klare Haltung vertreten wir auch in bilateralen Gesprächen mit Vertreter:innen der türkischen Regierung. Die Unterstützung (grenzüberschreitender) zivilgesellschaftlicher Projekte ist uns ein ganz besonderes Anliegen.</p>

Außenpolitik Türkei	
Sollten Sie Regierungsverantwortung übernehmen, werden Sie den den Völkermord auch auf Regierungsebene anerkennen und Druck auf die Türkei zur Aufarbeitung des Völkermordes ausüben?	Zusammen mit Frage 1 beantwortet.
Außenpolitik und Entwicklungspolitik Syrien	
Da die Assyrer von allen Kriegsparteien in Syrien im Stich gelassen und diskriminiert werden, welche Bestrebungen hat Ihre Partei zur Bekämpfung der Fluchtursachen der Assyrer in Syrien, insbesondere im Hinblick auf die von dem IS zerstörten Gebiete in Nordost Syrien?	Mit Sorge haben wir verfolgt, wie der Konflikt in Syrien auch zu einer gravierenden Verschlechterung der Situation der assyrischen Christen führte, deren Siedlungsgebiete schwer von Kampfhandlungen betroffen waren. Trotz Gebietsverluste stellt der sogenannte Islamische Staat weiterhin eine konkrete Gefahr für religiöse Minderheiten dar. Um die Not der Menschen vor Ort zu lindern, hat die Bundesregierung unter Beteiligung der SPD in den vergangenen Jahren auch in christlichen Kerngebieten bedarfsorientiert humanitäre Hilfe geleistet. Wir unterstützen die Bemühungen der internationalen Gemeinschaft um einen inklusiven politischen Prozess in Syrien, der die ethnische Vielfaltigkeit des Landes widerspiegelt und die Interessen und Anliegen aller Bevölkerungsgruppen einbezieht.
Außen- und Entwicklungspolitik Irak	
Die Erfahrungen seit dem Sturz vom irakischen Regime zeigen, dass die Assyrer kein Vertrauen in die bestehenden Sicherheitsstrukturen des Iraks (inklusive KRG) haben können. Würden Sie assyrische Autonomiebestrebungen im Rahmen ihres Selbstbestimmungsrechts als indigenes Volk im Irak unterstützen?	Uns besorgen die Berichte über die anhaltend prekäre Sicherheitslage für Assyrer:innen wie auch über Diskriminierung im Alltag und fehlende wirtschaftliche Perspektiven. Wir fordern die staatlichen Akteure deshalb auf, sich dafür einzusetzen, dass die in der irakischen Verfassung verankerten Minderheitenrechte – die selbstverständlich auch für die assyrischen Christen gelten – uneingeschränkt

	<p>umgesetzt werden. Auch im Irak bzw. den kurdischen Autonomiegebieten unterstützen wir inklusive politische Prozesse, die sämtliche religiöse und ethnische Minderheiten miteinbeziehen und Lösungen für schwierige Themen wie die Rückgabe von in der Vergangenheit enteignetem Besitz finden. Die religiösen und ethnischen Minderheiten im ganzen Land müssen von der bilateralen entwicklungspolitischen Zusammenarbeit profitieren.</p>
<p>Außen- und Entwicklungspolitik Irak</p>	
<p>Seit Jahrzehnten werden assyrische Ländereien von kurdischen Kräften im Nordirak geraubt und vereinnahmt. Zum Teil wurden diese vom Baath-Regime enteignet und Enteignungen aktuell von der KRG fortgesetzt. Was werden Sie zur Rückgabe der Ländereien machen?</p>	<p>Zusammen mit Frage 4 beantwortet.</p>
<p>Jugendpolitische Teilhabe von MJSO</p>	
<p>Jugendverbände, die ethno-religiöse Minderheiten aus dem Nahen Osten vertreten, werden an politischen Prozessen kaum beteiligt. Haben Sie konkrete Pläne zur Förderung der direkten politischen Teilhabe dieser Organisationen?</p>	<p>Häufig kommt es im schnelllebigen parlamentarischen Alltag vor, dass zu den aktuellen Themen nicht die gesamte Wissenslandschaft in Deutschland und auch international zu Rate gezogen werden kann. Es gibt keinen Standardweg, wie sich z. B. Migrant*innenjugendselbstorganisationen (MJSO) in politische Entscheidungsprozesse einbringen können. Wer sich bekannt macht, wird auch eher gefragt. Daher die Empfehlung, sich in persönlichen Gesprächen bei den Entscheidungsträgern von Parteien und Fraktionen bekannt zu machen und die eigene Expertise zur Verfügung zu stellen. Politik braucht Beratung und nimmt diese auch gerne an. Dabei muss bekannt sein, wen man zur Beratung fragen kann.</p>
<p>Jugendförderung von Migrant*innenjugendselbstorganisation</p>	

<p>MJSO werden teilweise strukturell gefördert, jedoch nicht adäquat gemessen an der Jahrzehntelangen Vernachlässigung und daraus resultierenden fehlenden Entwicklungen. Wie wollen Sie die Arbeit von MJSO finanziell unterstützen, um den vernachlässigten Strukturaufbau dieser Organisationen zu fördern?</p>	<p>Migrantenjugendselbstorganisationen (MJSO) tragen dazu bei, dass unser Gemeinwesen funktioniert. Wir werden sie daher auf allen Ebenen bestmöglich unterstützen. Sie agieren flexibel, zielgruppennah und besitzen ein besonderes Verständnis für die Biographien und die Lebenssituation ihrer Klientel.</p> <p>Damit die MJSO ihre Angebote aufrechterhalten und weiterentwickeln können, wollen wir sie auch weiterhin gezielt fördern und Zugänge zu bestehenden Finanzierungswegen ermöglichen.</p> <p>Wir wollen die große Bandbreite an Angeboten durch MJSO auch in Zukunft bestmöglich unterstützen. Sie sollen von Bund, Ländern und Kommunen verstärkt mit finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet werden.</p> <p>Junge Menschen sind Expertinnen und Experten in eigener Sache. Dementsprechend wollen wir sie über unterschiedliche Formate bestmöglich beteiligen.</p>
<p>Antirassismuarbeit</p> <p>Oft wird „über“ Betroffene von Rassismus und nicht „mit“ ihnen gesprochen. Von den betroffenen Gruppen dienen nicht selten Organisationen, die fragwürdige Ideologien vertreten, als Gesprächspartner für die Politik in Integrations- und Rassismusfragen. Welche Position vertreten Sie in dieser Thematik?</p>	<p>Zu einer lebendigen Demokratie gehört für uns eine starke Zivilgesellschaft. Deshalb werden wir die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit auf allen Ebenen ausbauen.</p> <p>Wir stehen für eine Gesellschaft des Respekts. Eine Gesellschaft, in der wir uns gegenseitig anerkennen, auch wenn wir in vielerlei Hinsicht verschieden sind. Eine Gesellschaft, in der niemand auf andere herabschaut und in der Meinungsverschiedenheiten fair, zivilisiert und auf Basis unserer demokratischen</p>

Grundsätze ausgetragen werden. Wir wenden uns gegen jede Form von Diskriminierung, egal ob es um soziale Herkunft, Geschlecht, Migrationsbiografie, Religion, Behinderung oder sexuelle Orientierung geht.

Mit einem Demokratiefördergesetz werden wir Vereine, Projekte und Initiativen langfristig fördern und sie besser wappnen gegen die Feinde unserer offenen Gesellschaft.